

Paul Dieckmann

Citizen Science / Linoleum an seine Grenzen führen / Halles kleinster Wald / Vorteile von „Unkraut“

IDEEN

Idee 1: Citizen Science – Waldboden gesellschaftlich erforschen Wissenschaftlich Interessierte können ein Analysegerät mit Sensoren auf ihren Waldspaziergang mitnehmen, Bodenproben nehmen und einfachere Daten wie Luftfeuchtigkeit und -druck messen. Am Ende wird das Gerät samt Probe abgegeben. Mithilfe eines Open-Source-Bauplans kann jeder das Sensormodul nachbauen und die Datenbank speisen.

Idee 2: Linoleum an seine Grenzen führen Auf der Basis von Linoleum (hauptsächlich aus Baumharzen und Holzmehl) die Suche nach einem veganen, kunststofffreien Flächenmaterial mit lederähnlichen Eigenschaften oder als Formmaterial für 3D-Modelle. Entweder von einem Zielobjekt ausgehen und Linoleum anpassen – oder von den Eigenschaften inspirieren lassen.

Idee 3: Öffentlichwirksames Arbeiten – Halles kleinster Wald Mithilfe von Architekturen den Blick auf Natur- und Waldelemente in der Stadt lenken. So wird die Sichtbarkeit dafür gesteigert, dass Naturschutz und Klimawandel nicht nur außerhalb der Stadt entschieden werden. Darüber hinaus entsteht ein gesellschaftlicher Verknüpfungsort.

Idee 4: Image-Kampagne – Vorteile von „Unkraut“ Ausgehend vom zunehmenden Auftreten von Steingärten – schlecht für Biodiversität und Wasserversickerung – Unkraut ein neues Image verpassen. Einerseits zeigen, was man aus Unkraut herstellen kann (exemplarischer Gegenstand), andererseits einen Ratgeber zum Selbermachen entwickeln, der ermutigt, das im eigenen Garten wachsende Unkraut zu nutzen.

FEEDBACK

Citizen Science: Gut – lädt Leute ein, sich mit Daten zu beschäftigen, und bringt sie mit neuer Mission in den Wald. Unklar: Ob Daten zum Großteil wissenschaftlich verwertbar sind.

Anregungen: Klare, einfache Methoden festlegen; vielleicht nicht für Wissenschaft, sondern für BesucherInnen – Wald als Lernraum, wie früher im Kindergarten mit Lupenglas.

Linoleum: Spannend, Lino/Lederersatz als Material. Unklar: Anspruchsvoll, umsetzbar in der Zeit? Anregung: erst Material erforschen, dann Umsetzung in Stellvertreterobjekt.

Halles kleinster Wald: Gut, Aufmerksamkeit schaffen ist immer gut. Unklar: Richtung noch unklar, noch nicht konkret. Anregungen: Missstände aus dem Wald in die Stadt bringen, plakativ, greifbar, vielleicht shocking oder dreidimensional – Infotafeln gibt es schon zu viele.

Image-Kampagne Unkraut: Lustiges Thema, Steingärten sind suspicious. Unklar: Erreicht man damit wirklich die Stein-Menschen ohne Interesse an Grünem Daumen? Anregung: plakative, humorvolle Objekte mit dem Steingarten als Hintergrund.

Moderation: Prof. Guido Englich, Julius Abromeit